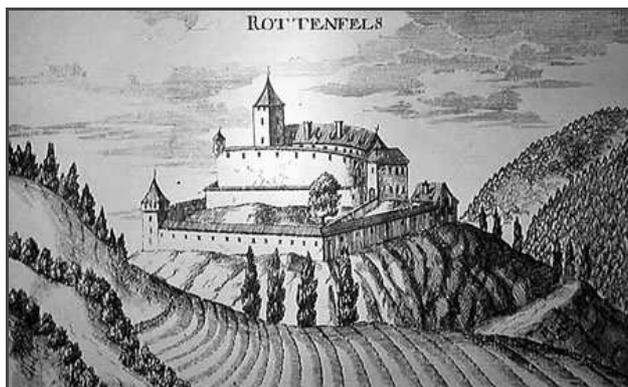




BURG/SCHLOSS ROTHENFELS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Steiermark](#) | [Bezirk Murau](#) | [Oberwölz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die weithin sichtbare und von Natur aus gut gesicherte Burg Rothenfels befindet sich heute im Privatbesitz und ist für allgemeinen Publikumsverkehr nicht zugänglich. Wer sich nicht mit der Außenansicht begnügen möchte, müsste schon eines der Zimmer nehmen, die im Sommer auf der Burg vermietet werden. Als Entschädigung wird aber die Besichtigung der Stadt Oberwölz, zugleich die kleinste Stadt der Steiermark, mit der gut erhaltenen Stadtmauer, den drei Stadttoren und den Wehrtürmen empfohlen.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°12'00.6" N, 14°17'36.8" E](#)
Höhe: 830 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Von Oberwölz führt die Straße "Alter Schlossweg" zur Burg.
Parken am Eingang zum Campingplatz direkt neben der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

5 Doppelzimmer

Link zur Webseite der [Unterkunft](#)**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

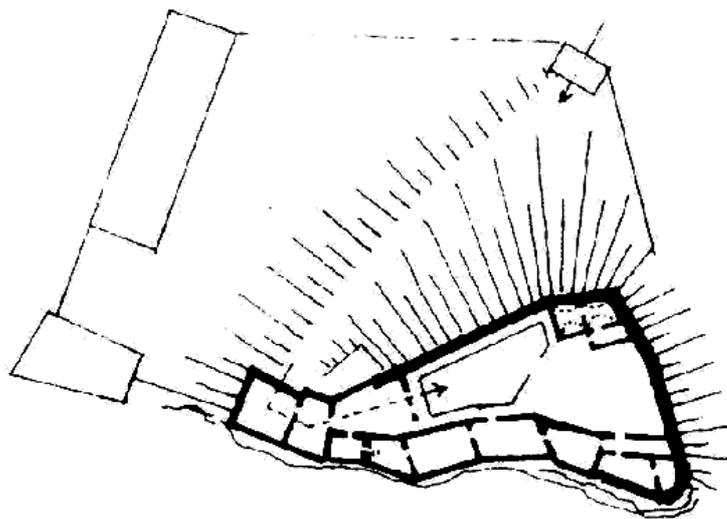
k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

k.A.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1007	König Heinrich II. schenkt dem Bischof von Freising das Gut Welz und das Gut Lind.
1020	Vermutlich ab dieser Zeit wird vom Bistum, als Mittelpunkt der Verwaltung, ein erster Turm (zunächst wohl nur ein hölzerner Wehrbau) errichtet, an den später noch Wohn- und Wirtschaftsgebäude ergänzt werden. Die eingesetzten Burggrafen, wahrscheinlich aus Freisingern Geschlechtern, nennen sich von Welz. Der Name der Burg war zunächst ebenfalls Welz und wurde erst später durch Rothenfels abgelöst.
1140	Ein Heinrich von Welz wird als Burggraf genannt und 10 Jahre später ein Konrad von Welz. Das Welzer Adelsgeschlecht nimmt im Lande eine angesehene Stellung ein und sie werden über 300 Jahre als bischöflich-freisingische Verwalter auf Rothenfels eingesetzt.
1413	Der Bischof von Freising verleiht die Burg (*) an Reinprecht von Walsee, dem Gegner des Landesfürsten Herzog Ernst, der wiederum Niklas Baumkircher als Burggrafen einsetzt. Darauf überfällt Hans von Stubenberg, ein Anhänger des Herzogs, die Burg und vertreibt den Burggrafen.

1418	Reinprecht von Walsee erhält die Burg zurück, aber der in Ungnade gefallene Niklas Baumkircher wird nicht wieder als Burggraf eingesetzt.
1425	Die Bischöfe von Freising setzen wieder eigene Verwalter ein.
1476	Bei der Erhebung der Türkensteuer kommt es zu einem Gefecht zwischen Hans Welzer und steuerverweigerenden Bauern.
1480	Die Ungarn und die kaiserlichen Truppen unter dem Feldhauptman Georg Wolfersdorf kommen nach Oberwölz. Der kaiserliche Feldhauptmann verlangt, dass die Stadttore und die Burg geöffnet werden. Hans Welzer, der Verwalter der Burg und der Stadt, ließ sich aber nicht einschüchtern und so mussten die Truppen unverrichteter Dinge abziehen.
1490	Nach dem Abzug der Ungarn kehrt wieder Ruhe ins Land ein und als alleiniger Verwalter über Rothenfels, wird Sigmund Welzer eingesetzt. Ihm folgen weitere diverse Verwalter.
1632	Auf Grund von wirtschaftlichen Schwierigkeiten, infolge des 30jährigen Krieges, wird Rothenfels verpfändet.
1688	Nach dem Tod des letzten Pfandinhabers fällt die Herrschaft wieder an das Bistum zurück und es werden wieder diverse Pfleger bzw. Verwalter eingesetzt.
1803	Während der Säkularisierung wird die Burg vom Staat eingezogen.
1823	Rothenfels wird öffentlich versteigert und es folgen mehrmalige Besitzerwechsel. Der heutige Eigentümer ist Wolfgang Steiner.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Baravalle, Robert - Burgen und Schlösser der Steiermark | Graz, 1961

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Stenzel, Gerhard - Österreichs Burgen | Wien, 1989

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.rothenfels.at

Webseite der Burg Rothenfels.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[21.06.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2017 [CR]